



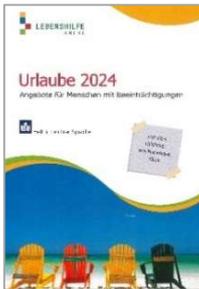
LEBENSILFHE
ONLUS

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

März 2024
(deutsche Version)



Urlaube 2024: Begleiter/innen und Leiter/innen gesucht

Unsere Broschüre „Urlaube 2024“ ist im Dezember 2023 erschienen. Blättern Sie im Flip-Book mit einem Klick auf die Adresse

<https://heyzine.com/flip-book/e62ede82b7.html>

Wir suchen Begleiter/innen und im Besonderen auch solche, die bereit sind, Urlaubsgruppen zu leiten. Volljährige Personen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, können sich bei uns melden:

Martina Pedrotti, pedrotti@lebenshilfe.it 0471 062528 oder 348 2467756

Dietlind Unterhofer unterhofer@lebenshilfe.it 0471 062539

Daniela Melchiori, melchiori@lebenshilfe.it 0471 062529



Landesrätin Rosmarie Pamer empfing „Südtirol sozial“

Der Dachverband für Soziales und & Gesundheit, die Lebenshilfe, die Caritas, der KVW, LaStrada-DerWeg, die Sozialgenossenschaft EOS, das Südtiroler Kinderdorf, die Familienberatungsstelle fabe, die Vereinigung Hands und der Verein Volontarius bilden die Gruppe „Südtirol sozial – Alto Adige sociale“. Vertreter/innen der Gruppe trafen sich am 29. Februar mit Landesrätin Rosmarie Pamer und Ressortdirektorin Michela Morandini. „Wir wollen uns“, so Rosmarie Pamer, „weiterhin regelmäßig austauschen und Gespräche auf Augenhöhe führen, denn nur gemeinsam kann es uns gelingen, neue Ideen und langfristige Visionen für unser Sozialwesen zu entwickeln.“ Die Vertreter/innen der zehn Mitgliedsorganisationen sprachen über bestehende Herausforderungen, beispielsweise im Bereich des Beitragswesens, und über den Ausbau der Zusammenarbeit. Thematisiert wurde auch der neue Landessozialplan, bei dem es nun laut Michela Morandini darum gehe, in die Feinplanung zu gehen und Messkriterien festzulegen. Rosmarie Pamer betonte ihrerseits die Bedeutung der neuen Kompetenzen ihres Ressorts. „Meine Zuständigkeit“, so sagte sie, „umfasst den sozialen Zusammenhalt, einen Bereich, der über das Soziale hinausreicht. Dies sollten wir als Chance sehen, uns über Ressort- und Bereichsgrenzen hinweg für das Wohlergehen aller Menschen in unserem Land einzusetzen.“ Wichtig sei dabei auch die Nutzung der wertvollen Synergien von hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeit, die besonders im Sozialbereich von großer Bedeutung sei.



Special-Olympics-Reise nach Straßburg

Insgesamt 95 Personen (Sportler/innen, Begleiter/innen und Funktionär/inn/e/n von Special Olympics Südtirol) unternahmen im Februar eine Reise nach Straßburg. Die Delegation der Lebenshilfe wurde von Roland Schroffenegger angeführt. Neben einer Stadtbesichtigung und einer Bootsfahrt gab es auch einen Besuch bei EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann sowie einer Parlamentssitzung mit Ursula van der Leyen. Nach der Rückkehr interviewte RAI Sender Bozen Special-Olympics-Südtirol-Präsidentin Martha Stocker gemeinsam mit den beiden Wintersportler/inne/n Theresa Marie Bacher und Michael Untertrifaller. Sie finden dieses rund 20-minütige Interview mit einem Klick auf die Adresse

<http://raisudtirol.rai.it/de/index.php?media=Pra1707325800>



Erfolgreiche Teilnahme an den heurigen nationalen Winter-Special-Olympics in Pragelato

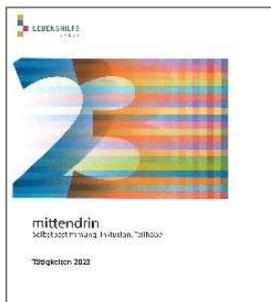
Die nordischen Athlet/inn/en der Lebenshilfe präsentierten sich unter ihrem Motto „Geat net gib’s net“ zu den 35. nationalen Winter-Special-Olympics in der ersten Märzwoche, die in Pragelato (Piemont) ausgetragen wurden. Die Organisation der Winterspiele wurde durch die außergewöhnlichen Schneefälle auf die Probe gestellt, aber dank der Professionalität des Olympischen Langlaufzentrums in Pragelato waren die Loipen bestens präpariert. An den Spielen, die dank der Zusammenarbeit der Region Piemont und der Gemeinden des Tals durchgeführt werden konnten, nahmen insgesamt über 600 Athlet/inn/en sowie Techniker, Freiwillige und Familienangehörige teil. Mit 18 Sportler/inne/n stellte die Lebenshilfe die größte Mannschaft unter den 15 teilnehmenden Vereinen. In der Allgemeinen Klasse, in der Rennen über 100 und 500 m ausgetragen wurden, gingen bei den Damen Annelies Lageder, Karin Saltuari, Juliane Schwarz und Jasmin Thöny, bei den Herren Markus Terleth und Jochen Tutzer an den Start. In der Rennklasse, in der Distanzen über 500 m, 1 km, 2,5 km und 7,5 km zu bewältigen waren, liefen bei den Damen Katya Flacco, Elisa Stuflesser und Anna Zingerle, bei den Herren Stefan Deflorian, Felix Forer, Thomas Holzmann, Andreas Kofler, Massimiliano Maranelli,

Daniel Rabensteiner, Peter Schroffenegger, Raphael Wallnöfer und Klaus Wanker. Auch stellte die Lebenshilfe insgesamt vier Staffelmansschaften. Die Sportler/innen kehrten mit 29 Medaillen nach Hause zurück, von denen 12 in Gold, 9 in Silber und 8 in Bronze glänzten. Die heurigen nationalen Winter-Special-Olympics galten auch als Testveranstaltung für die im nächsten Jahr an gleicher Stelle stattfindenden Welt-Winter-Spiele, zu denen über 1.000 Athlet/inn/en aus über 120 Ländern mit ihren Trainer/inne/n und Betreuer/inne/n erwartet werden.



Das heurige Rodelrennen in Terenten

74 Athlet/inn/en und 60 Begleiter/innen fanden sich am 17. Februar in Terenten zum traditionellen Rodelrennen ein. Auch heuer wieder erfolgte dieser Event in Zusammenarbeit mit der dortigen Freiwilligen Feuerwehr rund um Kommandant Herbert Engl, wobei 30 Feuerwehrmänner mit den Sportler/inne/n Zweisitzer bildeten. Bei den Herren siegte Helmut Grassl aus Bruneck vor Josef Trebo, ebenfalls aus Bruneck, und Vorjahressieger Dennis Kaser aus Lüssen. Bei den Damen wiederholte Giulia Larcher aus Vahrn ihren Erfolg aus dem Vorjahr und siegte vor Lisa Munerati aus Bozen und der Eisacktalerin Gerda Schatzer. In der Mannschaftswertung, in die neben den Zeiten von Helmut Grassl und Josef Trebo auch jene von Werner Kirchler einfluss, hatte die Mannschaft des Wohnhauses Trayah in Bruneck die Nase vorn. Neben Bürgermeister Reinhold Weger und Vizebürgermeisterin Reinhilde Peskoller feuerten auch Landtagsabgeordnete Waltraud Deeg, Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger, Lebenshilfe-Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer, die Lebenshilfe-Vorstandsmitglieder Rosa Hofer und Peppi Gottardi sowie die beiden Mitarbeiterinnen Verena Harrasser (Leiterin des Bereichs „Freizeit & Mobilität“) und Karin Hört (welche die gesamten Vorbereitungen zum Event koordinierte) die Rodler/innen während deren Abfahrten an. Das Mittagessen und die Siegerehrungen fanden im Vereinshaus von Terenten statt. Die Lebenshilfe bedankt sich herzlich bei den Feuerwehrmännern und beim jahrelangen Speaker Franz fürs Mitmachen! Ebenso großer Dank geht an die Raiffeisenkasse Vintl, an die Raiffeisenkasse Eisacktal, an die Terner Gemeindeverwaltung, an die Musikkapelle Terenten, an das Weiße Kreuz Bruneck, an den Zivilschutz Bruneck mit Chefkoch Helmuth für die leckeren Wiener Schnitzel samt Kartoffelsalat und an die zahlreichen Freiwilligen für die Unterstützung vor Ort.



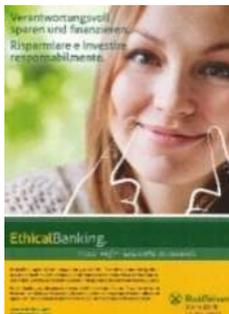
Tätigkeitsbroschüre 2023 erschienen

Kürzlich erschien die aktuelle Tätigkeitsbroschüre 2023 der Lebenshilfe. Mit dieser Broschüre möchten wir alle interessierten Personen über unsere Tätigkeiten im Jahr 2023 informieren. Die zwei Hauptteile der Broschüre beschreiben unsere Verbandstätigkeit bzw. die den Bereichen „Arbeit“, „Wohnen“, „Freizeit & Mobilität“ und „Innovation & Beratung“ zugeordneten Einrichtungen und Dienste, und am Ende finden sich die gesamten Kontaktadressen. Die Broschüre kann mit einem Klick auf die Adresse <https://www.lebenshilfe.it/taetigkeitsbericht> heruntergeladen werden. Demnächst wird sie in Papierform den Mitgliedern, verschiedenen öffentlichen Institutionen und verschiedenen privaten Vereinigungen kostenlos zugesandt.



... auch weiterhin Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it
(neue Wohnassistentenprojekte Bozen)
- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)
- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)
- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it
(Wohngruppen Sclaranusa in Schlanders)
- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it
(Arbeitsverbund Sclaranusa in Schlanders)
- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it
(Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)
- *Karin Hört*, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it
(Freizeitklubs in Leifers und im Überetsch)
- *Peter Senoner*, 0471 062537, senoner@lebenshilfe.it
(Begleitdienste in ganz Südtirol sowie Koordinationsassistenz in Bozen)
- *Evelyn Wohlgemuth*, 0471 669522, info@masatsch.it
(Hotel Masatsch in Oberplanitzing)
- *Martina Pedrotti*, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it
(Urlaube 2024)



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.